



vertraulich

An alle  
Fraktionen sowie Mitglieder  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Umwelt und  
Kommunalwirtschaft  
GZ: (GB7) 86.36

Datum: 29. OKT. 2021

**Beschlusskontrolle zu V2322/18 (Sitzungsnummer: F/063/2018)**  
Schaffung von Ausgleichsräumen für Hochwasser der Elbe 2018

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „In 2018 besteht das Erfordernis ca. 24.000 m<sup>3</sup> Retentionsraum zu schaffen. Dafür wird für 2018 eine budgetneutrale Aufstockung der Einzahlungen und Auszahlungen im PSP-Element UI.4348R001 gem. Anlage 1 in Höhe von 722.000,00 Euro beschlossen.“

Der Beschlusspunkt 1 ist vollständig erfüllt.

2. „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein „Retentionsraumkonto“ in Analogie zum „Ökokonto“ einzurichten bzw. die Aufgaben über das „Ökokonto“ abzuwickeln. Darüber sind künftige Forderungen zum Retentionsausgleich zu regulieren. Die in Frage kommenden Grundstücke sind dem Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) beratend und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Gegenüber der letzten Beschlusskontrolle vom 24. September 2020 ergibt sich kein neuer Bearbeitungsstand. Für zwei Bebauungspläne (B-Pläne) hat der Stadtrat bisher einen Ausgleich auf Flächen im städtischen Eigentum für den mit der Umsetzung der B-Pläne einhergehenden Retentionsraumverlust beschlossen:

- B-Plan 357B – ehemalige Werft Übigau: dieser ist bereits vollständig realisiert.
- B-Plan 357C – ehemaliges Baufeld C der Stadtentwässerung: der wasserrechtliche Antrag wurde bei der Landesdirektion Sachsen eingereicht.

Darüber hinaus müssen bislang keine weiteren Grundstücke für die Herstellung von Retentionsraum erschlossen werden. Von Seiten der städtischen Bebauungsplanung ist zum jetzigen Zeitpunkt kein mittel- oder langfristiger Bedarf avisiert.

nächste Beschlusskontrolle: 15. September 2022

Mit freundlichen Grüßen



Eva Jähnigen  
Beigeordnete für Umwelt und  
Kommunalwirtschaft

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister